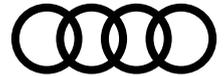




Freier Eintritt für
ACI-Mitglieder.
Karten liegen
dieser Aus-
gabe bei!

Audi
Club International
Deutschland



+++clubnews+++

Ausgabe 2017

Infos aus den Audi Markenclubs ■ Auto Union ■ NSU ■ Audi Classic ■ Audi Lifestyle

„Typentreff“ am Schloss.

Audifahrer e.V. trifft „verschiedene Typen“ bei der 12. Auflage der Classic Days auf Schloss Dyck.

➤ **Schloss Dyck als Veranstaltungsort alleine ist schon eine Reise wert. Es ist eines der bedeutendsten Wasserschlösser des Rheinlandes mit Wassergraben und englischem Garten.**

Diese Veranstaltung stellt ein Verein ehrenamtlich auf die Beine mit vielen tausenden Stunden auf freiwilliger Basis. Hut ab für solch ein Engagement. Für den Zuschauer ist dies nicht erkennbar, aber absolut professionell. Dafür ein Dankeschön!

(Fortsetzung ab Seite 2 ▶)



◀ Ein besonderer „Typ“ war vor Ort. Der Auto Union Grand Prix Rennwagen Typ C von 1936 der mit seinen 520 PS damals schon eine V-Max von 340 km/h erreichte.

Frank Biela, ebenfalls ein besonderer „Typ“, pilotierte das Fahrzeug. Angesichts der beeindruckenden Geräuschkulisse war den Zuschauern der „Gänsehauteffekt“ sicher! ▼



Fotos:
© Klaus Volker Ortiz

CLASSIC DAYS



Logo Classic Days:
© Classic Days Oldtimer-
und Motorsport GmbH



Thorsten Schache
(1. Vorstand)

„ Hallo liebe Leserinnen und Leser ...

... wir freuen uns, dass wir auch die diesjährigen +++clubnews+++ wieder frühzeitig fertigstellen konnten und Sie diese sehr zeitnah erhalten haben. Ich denke, es ist uns wieder ein guter Querschnitt der Aktivitäten unserer Mitgliederclubs gelungen. Vielen Dank an alle, die uns mit Berichten unterstützen, um diesen Querschnitt möglich zu machen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie für die nächste Ausgabe einen Bericht und Bilder beisteuern. Vor allem würden wir auch gerne wieder etwas von den Motorrädern abdrucken.

Ich möchte Sie gerne ermuntern, falls noch nicht geschehen, Ihre silberne ACI-Clubcard auf unserer Homepage zu registrieren. Schauen Sie hierzu bitte auch auf Seite 5 ganz unten in dieser Ausgabe. Viele attraktive Möglichkeiten und aktuelle Informationen bekommen wir meist sehr kurzfristig. Durch Ihre Registrierung können wir Sie so schneller informieren und erlebnisreiche Angebote machen. Beachten Sie bitte hierzu auch das Gewinnspiel auf Seite 23 - das Mitmachen lohnt sich!

Viel Spaß beim Stöbern durch das Clubjahr 2017 wünscht Ihnen **Ihr Thorsten Schache**

Inhalt

- 1-5 „Typentreff“ am Schloss – Classic Days auf Schloss Dyck
- 5 ACI-Website erneuert - ClubCard Registrierung
- 6-7 3. NSU Camp in Naumburg
- 7-8 Mit Zeitzeugen im Gespräch - NSU Sonderausstellung
- 8-13 Im Osten ging die Sonne auf - 3. ACI Gesamttreffen
- 11 Hier treffen sich die Clubs ... einige Termine 2018
- 11 Einladung zum 5. int. ADAC Auditreffen 2018
- 12-13 Frankfurt: ACI-Workshop „Gemeinsame Veranstaltung“
- 14-17 Die Franken sind los - Herbsttour 2017
- 17 Messen 2018 - ACI-Mitglieder wieder aktiv dabei!
- 18-19 ACDM Frühjahrs und -Herbsttreffen
- 18-19 Im Zeichen der Auto Union - DKWs in Garitz
- 18-19 Der Norden begrüßt DKW F102
- 20-22 TT-Owner machen das Sauerland „unsicher!“
- 22 Der ASCF landauf landab unterwegs
- 23 Gewinnspiel - Mitmachen und gewinnen!
- 23 Impressum
- 24 Anzeige des Kooperativpartners ADAC



Das Wasserschloss Dyck.

Eines der wichtigen Kulturdenkmäler Nordrhein-Westfalens mit facettenreichen Angebot.

Die Geschichte der Schlossanlage

Schloss Dyck ist eines der kulturhistorisch bedeutendsten Wasserschlösser des Rheinlandes. Seine Geschichte ist seit dem Jahr 1094 belegt, als „Hermannus de Dicco“ in einer Urkunde des Erzbischofs zu Köln Erwähnung findet. Die folgenden Generationen bauen den Sitz zu einer wehrhaften Wasserburg aus, umliegende Ortschaften fügen sich in den Herrschaftsbezirk ein.

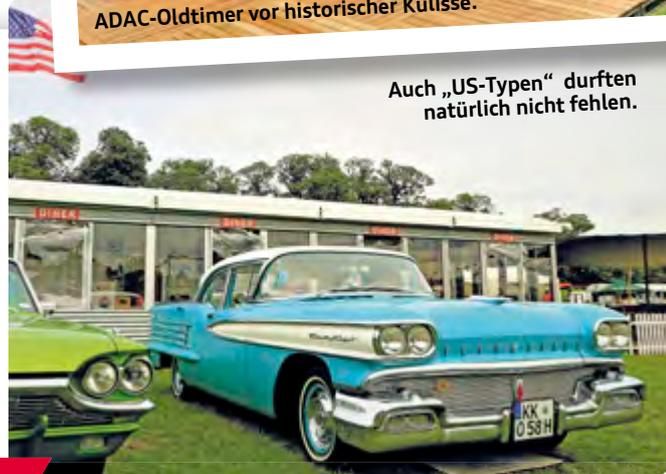
Zwei Aspekte sind in der historischen Betrachtung bemerkenswert: Zum einen bleibt das Anwesen über 900 Jahre durchgängig im Besitz der Familie zu Salm-Reifferscheidt-Dyck, ehe es mit der Gründung einer Stiftung im Jahr 1999 Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur wird. Zum anderen kann es über mehrere Jahrhunderte hinweg zwischen den Machtzentren Kurköln, Jülich und Geldern seine Autonomie bewahren. Das kleine Territorium – im Volksmund „Dycker Ländchen“ genannt – ist bis heute als einzigartiges Stück Kulturlandschaft erkennbar.

Text: www.stiftung-schloss-dyck.de
Fotos: © Klaus Volker Optiz

Immer eine Reise wert. Von Januar bis Dezember finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Konzerte, Musikfestivals, Vorträge, Märkte, Fachveranstaltungen, Wechselausstellungen, Führungen etc.



ADAC-Oldtimer vor historischer Kulisse.



Auch „US-Typen“ durften natürlich nicht fehlen.

„Typentreff“ am Schloss.

Der Audifahrer e.V. trifft „verschiedene Typen“ bei der 12. Auflage der Classic Days auf Schloss Dyck.

(Fortsetzung von Seite 1)

➤ Wenn die Classic Days dort stattfinden, ist es wie eine Zeitreise mit familiärem Hintergrund. In diesem Jahr waren wieder viele schöne und seltene Fahrzeuge zu bestaunen und es wurden viele Jubiläen gefeiert.

Die Autostadt Wolfsburg feierte „70-Jahre Walter Röhrl – Ein Leben im Rennsport“ und zeigte 11 Exponate seiner Karriere. Mercedes Benz feierte „90 Jahre Kompressorwagen.“ Ferrari feierte mit 30 Fahrzeugen auf der Orangerie Halbinsel sein „70-jähriges Jubiläum.“





„Schwere Jungs“ waren auch mit von der Landpartie.



Fahrerlager der „ganz flotten Typen“



Der Typ C-Bolide vor dem „Ausritt“ ...



Berühmtheit „Typ Gipfelstürmer“



... und während des „Ausritts“



Und noch vier selten „coole Typen!“
Wo sonst, wenn nicht hier, sieht man gleichzeitig 4 der seltenen ISO Grifo.



Auch dieser „Transporter-Typ“ macht sich rar: VW T1 Pritsche mit originaler zeitgenössischer Werbebeschriftung.

„Typentreff“ am Schloss.

Der Audifahrer e. V. trifft „verschiedene Typen“ bei der 12. Auflage der Classic Days auf Schloss Dyck.

Audi Tradition war vor Ort mit einem Wanderer W11, einem noch nicht restaurierten Wanderer W25K Roadster, dem Typ C Grand Prix Rennwagen, dem S1 Pikes Peak und dem Audi Sport quattro Rallye.

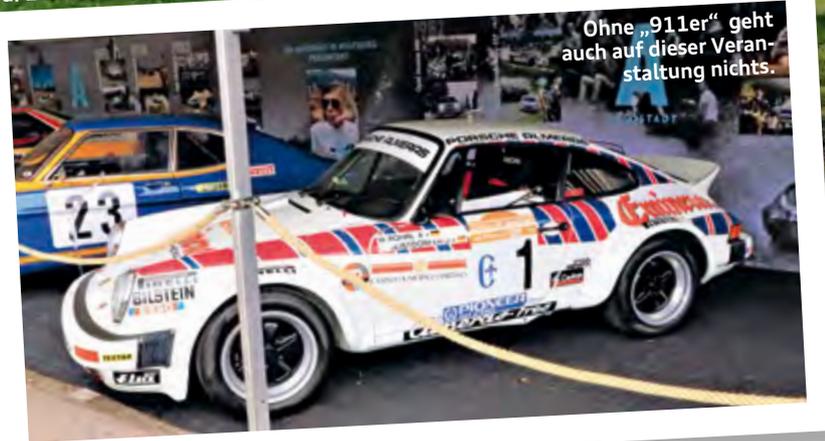


Audi 14/35 PS Typ C „Alpswinner“ von 1919 ▲



▲ Spektakuläre Fahrsituationen: Manche Boliden bekommen „freien Auslauf“ und begeisterten die Zuschauer.

Auf dem weit verzweigten Gelände waren jede Menge 2- und 4-rädrige Oldtimer und ihre Besitzer vor Ort. Einige von weither angereist und das nicht nur zum Anschauen, sondern auch um bewegt zu werden. Selbst das teils schlechte Wetter samstags hat niemanden davon abgehalten die Boliden am Limit zu bewegen. Viele Fahrzeuge hat man lange nicht mehr gesehen, wie zum Beispiel: einer der ersten „SUV“ Simca Matra Rancho, Citroen DS

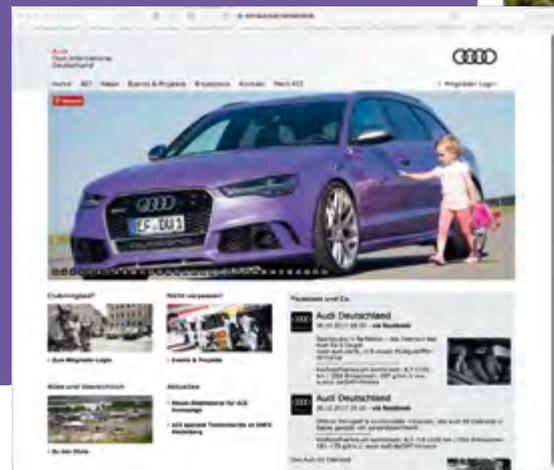


(die Göttin) oder Schumis Benetton Ford B 194-5. Die Zeitreise bezieht sich bei den Classic Days nicht nur auf Fahrzeuge, sondern auch auf viele zeitgenössisch gekleidete Menschen. Das macht das Ganze zu einem besonderen Ereignis und jedes Jahr aufs Neue. Nicht zu vergessen sind die Stargäste und Legenden wie zum Beispiel: Walter Röhrl, Christian Geistdörfer, Arturo Merzario, Jochen Mass, Bernd Mayländer, Klaus Ludwig,

ACI-WEBSITE erneuert

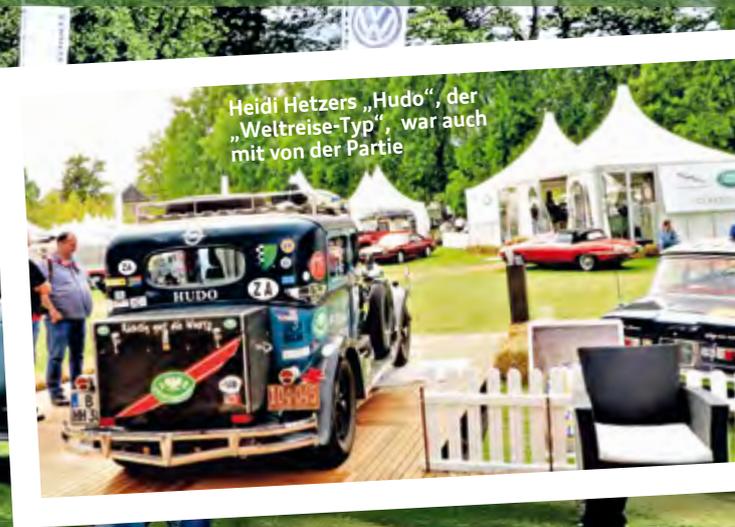
Aktuelles Bildmaterial findet sich seit der Überarbeitung der ACI-Website jetzt online.

Die ACI-Homepage wurde mit neuem Bildmaterial ausgestattet. Auf der Startseite und der ein oder anderen Unterseite sind neue Bilder online gegangen, die im Rahmen des 3. Audi Club International Treffens in Nohra durch einem Fotografen erstellt wurden. Nun werden Autos, Motorräder, aber auch die Menschen dahinter besser repräsentiert. In nächster Zeit werden die anderen Unterseiten noch weiter aktualisiert.





▲ Unrestaurierter Wanderer W25K Roadster von 1919



Heidi Hetzers „Hudo“, der „Weltreise-Typ“, war auch mit von der Partie



Ein „Schnack“ mit Klaus Ludwig (2. v.l.)

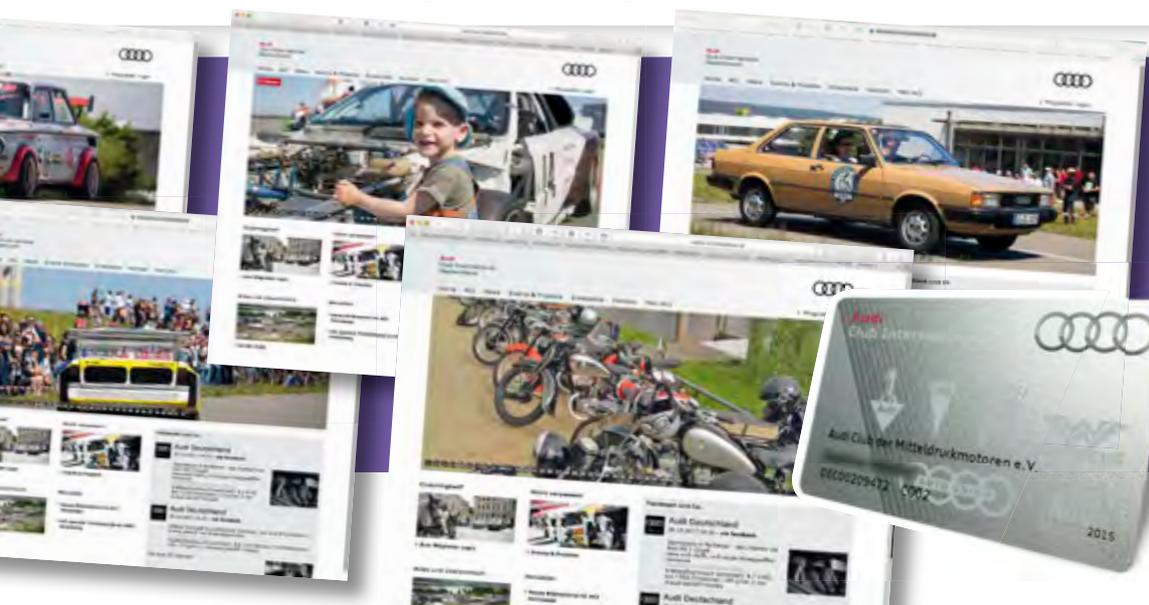


Klaus J. Behrendt, Karl Wendlinger, Jutta Benz, Heidi Hetzer mit ihrem Hudo und Frank Biela.
Wer sich für das Programmheft interessiert wird kaum alle Punkte zu sehen bekommen und keine 5 Minuten Pause einlegen können. Allein das macht den Wunsch auf mehr ...
Ein Dankeschön geht an den Audi Club International und die Audi Tradition, die uns als Mitgliedsclub die Möglich-

keit gegeben haben, für 24,- € ganze 3 Tage Eintritt inklusive Parkplatz daran teil nehmen zu können. Die Audifahrer e.V. waren mit 6 ihrer Mitglieder vor Ort. Gern wünschen wir uns ein Wiedersehen am Schloss in angenehm nostalgischer Atmosphäre im Jahr 2018.

Text: Klaus Volker Opitz
Fotos: © Audifahrer e. V.

Ein starker „Krimi-Typ“: Klaus J. Behrendt, alias Tatortkommissar Max Ballauf, erfüllte Autogrammwünsche der Besucher.



Jetzt scannen, sich an den neuen Bildern erfreuen und gleich unter „MEIN ACI“ registrieren, für schnellere Infos und Mitgliedervorteile!



Infos zur Registrierung siehe auch **+++ clubnews +++** Ausgabe 2016, Seite 3



3. NSU Camp in Naumburg

2- und 4-Räder der historischen Marke NSU trafen sich wieder im hessischen Naumburg zum gemütlichen Stelldichein.



Die Motorradfraktion kam auch nicht zu kurz. Man fachsimpelte und tauschte jede Menge Erfahrung aus.



➤ Im letzten Jahr war ich noch mit einer NSU Quickly beim 2. NSU-Camp in Kalkriese. Vor vier Monaten konnte ich aber einen Prinz 4 kaufen, mit dem ich am Freitag die 340 km nach Naumburg / Hessen zum diesjährigen NSU-Camp fuhr. Der Tacho zeigte ca. 90 km/h an, ich fuhr gemütlich den Lkws hinter her und mein kleiner Prinz meisterte die Strecke problemlos. Gegen 11:00 Uhr traf ich auf dem Campingplatz „Am Schwimmbad 12 in 34311 Naumburg“ ein.

Mit den Worten: „Das ist doch der Prinz von Matthias Handt“ wurde ich begrüßt. Wie sich schnell herausstellte, waren es die NSU-Freunde aus dem Kreis Minden, der alten Heimat des „Vierer“, wo dieser vorher seine Runden gedreht hatte. Mein Wurf-Zelt war schnell aufgebaut. Trotz übergeworfener Kunststoff-Plane stellte sich bereits nach zwei Stunden heraus, dass es dem reichhaltigen Regen vom Freitag nicht standhalten konnte.

Meiner Laune tat das jedoch keinen Abbruch. Ich trank im großen Vorzelt der Familie Kontzen aus Mühlheim/Ruhr erst mal ein frisch gezapftes Pils. Mit dem Begrüßen anderer NSU-Freunde und geselligem Beisammensein endete der Freitag.

Am Samstagvormittag stand gegen 10:00 Uhr dann die Ausfahrt nach Melsungen an. Nach anständigem Frühstück im Veranstaltungszelt der sehr netten Campingplatzbetreiber Odette und Sven Bettermann samt ihrem umtriebigen Personal, stellten sich die NSUs auf der „Hauptstrasse“ in zwei Reihen auf. Claus Kynast, erster Vorsitzender der NSU-IG, führte eine kurze Fahrerbesprechung durch. Für jedes Fahrzeug gab es eine Wegbeschreibung und lediglich die Vorgabe, gegen Mittag auf dem Marktplatz in Melsungen einzutreffen. So konnte jeder die ca. 50 km hinter sich bringen, wie es ihm gefiel.

Gegen Mittag trafen dann auch alle NSU-Fahrer samt deren Beifahrer(n) in der Melsunger Fußgängerzone ein. Durch eine Sondergenehmigung durften wir unsere Fahrzeuge dort parken. Sehr zur Freude der Bewohner, welche sich teils sofort zu Gesprächen mit den Besitzern der Fahrzeuge hinreißen ließen, oder diese auch nur





Sonderausstellung

Zeitzeugen beim Erzählalon im Rahmen der Sonderausstellung „Siegreich auf NSU Prinz, NSU TT und NSU/WANKEL SPIDER“



➤ Ehemalige Rennfahrer und Rennbeteiligte berichteten als Zeitzeugen über den Rennsport mit NSU Fahrzeugen in den sechziger Jahren. Interessant war die Entwicklung des Automobilrennsports, vom einfachen „Familienauto“ zum Rennfahrzeug und vom Hobbyfahrer zum professionellen Rennfahrer.

Durch die Motorsporteinsätze wollte NSU als weltgrößter Motorradhersteller den beginnenden Wandel zum Automobilhersteller und die Leistungsfähigkeit seiner Fahrzeuge unter Beweis stellen. Die Renneinsätze mit dem NSU Wankel Spider dienten dazu, die Leistungsfähigkeit des völlig neuen Antriebskonzeptes gegenüber der euphorischen Öffentlichkeit und den Lizenznehmern 2 x unter Beweis zu stellen.

Eberhard „Ebs“ Mahle erzählte von zwei bedeutenden Erfolgen mit im Jahr 1958 auf der Solitude und 1959 mit dem Prinz 3 auf dem Nürburgring. Er war sicherlich der erfolgreichste Rennfahrer auf dem Podium, als ehemaliger Mercedes- und Porsche-Werksfahrer und Europa-Bergmeister auf Porsche 911 im Jahr 1966.

Siegfried Spiess konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Sein Name ist trotzdem fest verbunden mit den motorsportlichen Erfolgen der Marke NSU als vierfacher Deutscher Bergmeister. Ein großer Teil der Sonderausstellung drehte sich um Rennfahrer und Motorentuner.

Die Ausführungen des ehemaligen Rennmechanikers Roland Faigle war für Spiderfahrer höchst interessant. Er zeigte auf, mit welchen einfachen Mitteln man Rennsport betrieben hat. Interessant auch seine Ausführungen zu Schäden während der Rallyes, die aber alle so behoben wurden, dass die Autos nie ausfielen. Faigle war im NSU-Werk von 1966 bis 1969 mit einer kleinen Truppe für den Aufbau der Werksrennfahrzeuge zuständig und betreute parallel die Motorsporteinsätze von Karlheinz Panowitz und Siegfried Spiess als Rennmechaniker.

ausgiebig betrachteten, oder auch bewunderten. Eine Blaskapelle spielte auf (wie jeden Samstag in der Innenstadt) und war somit eine tolle Bereicherung für alle Anwesenden. Eine Abfahrtszeit gab es nicht und so konnten alle die Zeit dort mit einem Imbiss, Eis oder einfach nur Anschauen dieses wirklich schönen Ortes, mit seinen vielen gut erhaltenen Fachwerkhäusern, verbringen.

Zurück auf dem Campingplatz, gab es nach einem kurzen, aber heftigen Regenguss gegen 18:00 Uhr noch einen leckeren Imbiss auf Kosten der NSU-IG, in Form eines Spiessbratenbrötchens, frisch zubereitet von Sven Bettermann und seinem Team. Ein langer, geselliger Abend mit den NSU-Freunden folgte.

Am Sonntagmorgen genoss ich das Frühstück und nach ausgiebiger Verabschiedung, fuhr ich nach Hause Richtung Nackargartach, einem Stadtteil von Heilbronn.

Nachtrag:
Mein Kompliment an die Veranstalter des 3. NSU-IG-Camp. Es war wieder einmal Klasse und ich freue mich schon auf das 4. NSU-IG-Camp in 2018!

Text: Andreas Meyer
Fotos: NSU Prinz IG von 1980 e. V.

Sonderausstellung

Zeitzeugen beim Erzählalon im Rahmen der Sonderausstellung „Siegreich auf NSU Prinz, NSU TT und NSU/WANKEL SPIDER“



Auch Rolf Edel aus Böblingen hatte allerhand über seine Einsätze mit dem Spider und später dann auch auf NSU TT zu berichten. So auch die Geschichte des dreifachen Überschlags mit einem Wankelspider im Jahr 1966. Das Fahrzeug wurde über Nacht repariert und Edel konnte am nächsten Tag sogar den vierten Platz einfahren. Der Spitzname „Fliegender Teppich“ sei durch die Werbung eines Böblinger Teppichgeschäfts auf seinem NSU TT entstanden.

Kurt Brixner, Konstrukteur und Rennfahrer, der bei der Fa. Porsche als Karosseriekonstrukteur noch mit Ferdinand Porsche zu tun hatte, erzählte über die Entstehung seiner BRIXNER-Rennfahrzeuge, die er bis heute im historischen Motorsport bewegt und die als Bausätze an allerhand Privatfahrer zum Selbstaufbau von Rennfahrzeugen verkauft wurden. Bis heute arbeitet er in seiner Firma und fertigt z. B. für Rennfahrzeuge spezielle GFK-Bauteile.

Hans Müller, langjähriges Spiderclubmitglied, berichtete über zahlreiche Wankelspider-Renneinsätze. Später fuhr er dann einen BRIXNER Rennwagen. Wie Gesprächsrundenteilnehmer bestätigten, war er ein Fahrer der sein Material nie schonte, was man auch auf den „Bewegten Bildern“ der Sonderausstellung zu sehen bekam.

Um die 100 Besucher der Veranstaltung waren schon zu früher Stunde nach Schramberg aufgebrochen, um von den Zeitzeugen zu erfahren, wie sie Motorsport mit NSU-Fahrzeugen erlebt betrieben haben. Beim Durchgang durch die Ausstellung „Siegreich auf NSU Prinz, NSU TT und NSU/WANKEL SPIDER“ konnte so manche Frage direkt durch Zeitzeugen beantwortet werden. Eine insgesamt sehr gelungene Veranstaltung und ein toller Rückblick auf die „siegreichen Zeiten mit NSU“

Text: Ulrich Latus
Fotos: NSU Wankelspider Club Deutschland e. V.



Im Osten ging die

3. ACI-Gemeinschaftstreffen in Nohre bei Weimar erfolgreich beendet! Nette Leute, starke Autos, gute





Sonne auf

Musik und unvorhersehbare Umstände „überschatteten“ ein wenig die bei den Teilnehmern sehr gut angekommene Veranstaltung.

Trotz einiger Ablaufprobleme sahen es die Teilnehmer gelassen und hatten Spass an dem, was geboten wurde.



Um es gleich zu Beginn mit den Worten des ehemals dort ansässigen Zeitgenossen Johann Wolfgang von Goethe zu sagen: „Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten“. Doch dazu später.

➤ Ende Juni fand auf der Anlage des ADAC Fahr sicherheitszentrums Thüringen in Nohra das **3. Audi Club International Treffen** statt. Das Event wurde von den ACI-Clubs Audi Club Nürnberg e.V. und dem Audiclub Altensteiner Oberland e.V. im ADAC mitveranstaltet. Für die Teilnehmer wurde wieder ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Etwa 180 Fahrzeuge aus allen Sparten des ACI fanden den Weg ins Thüringer Land. Vom DKW über verschiedene NSU-Modelle bis zu etlichen Audi Klassikern und einigen Audi Lifestyle Fahrzeugen war alles vertreten. Die Veranstalter hatten einiges in Bewegung gebracht, jedoch gab es auch die ein oder andere Panne und berechnete Kritik an der Ausführung der Veranstaltung. Aber wie merkte einer der Teilnehmer ermutigend an: „Eine tolle Veranstaltung - und nur wer nichts tut, macht keine Fehler!“

Am Freitagvormittag reisten bereits einige der Teilnehmer an und stellten Ihre Fahrzeuge auf die vorgesehene Frei-

fläche. Freunde, die sich länger nicht gesehen hatten, begrüßten sich, erste Benzingespräche wurden geführt und ab 13:00 Uhr konnte dann der dafür vorgesehene kleine Handlingkurs befahren werden.

Und schon kommen wir auf besagten „Schatten“ zu sprechen. Bereits ab der zweiten Fahr session mussten leider erste Diskussionen seitens der Organisatoren mit dem ADAC hinsichtlich eines befürchteten „Renncharakters“ geführt werden. Die Fahrten standen kurz vor dem Abbruch. Man konnte jedoch eine Einigung für die weiteren Fahrten finden. Beim Betreiber des Kurses war man offensichtlich von diesem Programmpunkt überrascht, obwohl dies im Vorfeld eindeutig kommuniziert wurde.

Im Laufe des Nachmittags reisten dann bereits die ersten Rennboliden an, die am Samstag die Demorunden bestreiten sollten. Die Teilnehmer nahmen sie schon einmal neugierig unter die Lupe. Wann kommt man den „Rennern“ schon einmal derartig nahe und kann sich die Technik unter der Haube genau ansehen.

Am Abend wurde die Veranstaltung mit Verspätung vom Schirmherrn, dem Oberbürgermeister der Stadt Weimar,



Platz der Demokratie in Weimar, Treffpunkt der Ausfahrt und Blickfang für Besucher.



Die Veranstaltungshalle war geschmückt mit Fahrzeugexponaten, einer Bühne für die musikalische Begleitung, die Bekanntmachungen während der Veranstaltung und die Preisverleihungen.

eröffnet. Grund hierfür war ein organisatorisches Problem, da der Caterer die Getränke nicht schnell ausgeben konnte und noch etliche Teilnehmer vor der Eventhalle standen. Leider setzte sich dieser Unmut am abendlichen Buffet fort. Der vom ADAC vorgeschriebene Caterer wickelte die Essensausgabe nur „mäßig“ ab, hatte obenrein für zu große Teller zu geringe Mengen kalkuliert.

Bereits zum Essen startete das Musik-Duo Soulsonic und unterhielt die Gäste bestens. Den lauen Sommerabend nutzten viele Gäste draußen zu weiteren Benzingesprächen. Der ACI-Shuttle-Service brachte die letzten Gäste kurz vor Mitternacht zum Hotel und Campingplatz.

Der Samstagmorgen begann mit dem Frühstück in der ADAC-Kantine und leider offenbarten sich auch hier wieder Schwächen im Catering.

Nach dem Frühstück begab man sich auf die touristische Ausfahrt. Dalibor Uzelac (Audi Club Nürnberg) hatte für die Teilnehmer eine sehr interessante und sehenswerte Strecke ausgearbeitet. Endpunkt war der Platz der Demokratie in Weimar, wo die Schätzchen der staunenden Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Für 14:00 Uhr waren dann die Demorunden unter anderem mit Harald Demuth geplant. Insgesamt sollten 10 Fahrzeuge bei Demofahrten präsentiert werden. Mit den Fahrern wurde abgesprochen, dass Mitfahrgelegenheiten für den guten Zweck verkauft werden. Nach ca. 20 Minuten wurden die Demorunden durch den ADAC abgebrochen. Begründet wurde dies mit einer Beschwerde von Anwohnern. Leider konnte der Veranstalter nichts dagegen unternehmen.



Der ACI im Netz:
www.audi-club-international.de

Audi
Club International
Deutschland



Hier treffen sich die Clubs – ... nur einige Termine für 2018

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
02.-04.02.2018	Bremen Classic Motorshow	Bremen	ACI-Gemeinschaftsmessestand
02.03.2018	Hirschessen	Grünhain-Beierfeld	TT-Owners Club e. V.
21.-25.03.2018	Techno Classica Essen	Essen	ACI-Gemeinschaftsmessestand
22.-25.03.2018	Retro Classics	Stuttgart	diverse ACI-Mitglieder
27.-29.04.2018	Campingtreffen bei Gorters	Wilsum	DKW Motorrad Club e. V.
10.-13.05.2018	Birthplace Tour 2018	Győr, Ungarn	TT-Owners Club e. V.
18.-20.05.2018	Grillfest der Audi Freunde	Schwelm	Audi Freunde Schwelm ,91 e. V.
24.-27.05.2018	Intern. NSU-Treffen	Cavalino-Treporti, Lido/Italien	NSU-Prinz-IG v.1980 e.V. / NSU-Zweirad-IG
31.05.2018	42. Int. Treffen für DKW Automobile + Zweiräder	Garitz	Deutscher DKW-Club e.V.
25.-27.05.2018	Motorworld Classics, Bodensee	Friedrichshafen	ACI-Gemeinschaftsmessestand
08.-10.06.2018	30. Rasmussen Gedächtnisfahrt	Bierbergen	DKW Motorrad Club e. V.
15.-17.06.2018	Nürburgring Classics 2018	Nürburgring	Auto Union Veteranen Club e. V.
15.-17.06.2018	Jubiläumstreffen 30. Jahre ACDM	Zwickau	Audi Club der Mitteldruckmotoren e. V.
27.-29.07.2018	45. Intern. Auto Union Treffen in Sempach	Schweiz	Auto Union Veteranen Club e. V.
29.07.2018	18. Jahrestreffen	Georgsmarienhüte	DKW Motorrad Club e.V.
02.-05.08.2018	5. Intern. Auditreffen 2018	Bad Liebenstein/Meimers	Audiclub Altensteiner Oberland im ADAC e. V.
10.-12.08.2018	4. NSU-Camp Naumburg	Landkreis Kassel	NSU-Prinz-IG v.1980 e.V. / NSU-Zweirad-IG
01.09.2018	AbDKWen, Heidbergring	Geesthacht	Auto Union Veteranen Club e. V.
21.-23.09.2018	Herbsttreffen	Losheim am See	DKW Motorrad Club e. V.

Unverbindliche Vorankündigung. Änderung seitens der Mitgliederclubs vorbehalten!



EINLADUNG

„5. Internationales ADAC Auditreffen 2018 in Bad Liebenstein – Audiclub goes ADAC Clubsport“

Vom 02.- 05. August 2018 heisst es wieder für alle Fans und Liebhaber der Fahrzeuge der Traditionsmarken Audi, DKW, Horch, Wanderer, NSU und Auto Union: „Willkommen im Home of quattro“

Vom Vorkriegsmodell, über Old und Youngtimer oder Neuwagen bis hin zur Fahrzeugen aus dem Renn- und Rallyesport ist die „Audi Familie“ aus Deutschland, Italien, Polen, Luxemburg, Schweiz, Belgien, Niederlande und Großbritannien erneut zu Gast in der traditionsreichen Kur- und Tourismusstadt Bad Liebenstein inmitten

des Landschaftsparks am Altenstein. Doch im Sommer 2018 wird alles anders – mehr Adrenalin, mehr Vielfalt – einfach mehr Auditreffen.

Erstmals können „Audi Enthusiasten“ Motorsport auf Europas modernster und Deutschlands längster Bergrennstrecke hautnah erleben. 35 Kurven und Schikanen auf ca. 5,5 km lassen das Adrenalin höher schießen. Die „Glasbachrennstrecke“ wird nicht ohne Grund die „Grüne Hölle“ des Bergrennsports genannt. Ein umfangreiches Programm für Jung und Alt wartet auf die Besucher.

Wir freuen uns auf euch!

Der Vorstand des Audiclub
Altensteiner Oberland e. V.



Unter www.ac-ao.de sind alle detaillierten Informationen zum Treffen und der Programmablauf abrufbar.

NUR SOVIEL:
Es lohnt sich dabei zu sein!!

Im Osten ging die Sonne auf

So etwas muss man als Audi-Fan einmal erlebt haben. Die Teilnehmer des Treffens liebten die gebotene Action.



Die „Startaufstellung“ zu den Demofahrten. Hier angeführt von Harald Demuth.



Audi R8 LMS V10 von Yako Racing in Action.



Auch der Nachwuchs kam zu seinem Recht und wurde mit Bobby Cars durch die Pilonengasse geschickt.

Die „David gegen Goliath Competition“ mit dem NSU von Jörg Höber gegen die Audi-Rennfahrzeuge musste auf Bitten des ADAC abgesagt werden. Dazu ACI-Vorstand Thorsten Schache: „Das war natürlich eine schwierige Situation. Viele hatten sich auf diesen Programmpunkt gefreut und waren teilweise extra deswegen angereist. Leider hatte dies auch Auswirkungen auf die Mitfahrten. Aus dieser Situation heraus konnten wir nicht im Sinne aller Anwesenden reagieren und konnten den Abbruch leider nicht mehr rückgängig machen. Wir möchten uns nochmals bei allen für den Abbruch entschuldigen“.

Unfreiwillig ergab sich somit für die Teilnehmer und Besucher mehr Zeit die Fahrzeuge anzusehen und weiter zu fachsimpeln. Für die kleinen Gäste wurde eine Kinderbetreuung mit Bobby-Car und Kettcar-Rennen organisiert.

Am Bayerischen Abend wurde wieder zum Buffet geladen, welches zwar vom Caterer besser gestaltet wurde, aber dennoch berechnete Kritik nach sich zog. M*Bates heizten den Teilnehmern musikalisch richtig ein. Zwischenzeitlich wurden die Kids von Harald Demuth mit ihren Preisen ausgezeichnet. Des Weiteren wurden die Gewinne aus der Tombola ausgelobt. Als Glücksfee konnte die Rennfahrerin Rahel Frey gewonnen werden. Am späteren Abend wurde unter allen verkauften Losen die 15 Hauptpreise gezogen, u. a. ein Rennwochenende bei YACO Racing inkl. 2 Übernachtungen im Lindner Hotel direkt an der Start-Ziel-Geraden des Nürburgring. Insgesamt konnten durch die Tombola 2.100,- EUR an das Deutsche Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ) überwiesen werden. Organisiert wurde die Tombola von Tanja Schache, bei der sich der ACI-Vorstand

ACI-Workshop: Gemeinsame Veranstaltung

Erste Sondierung der ACI-Clubs in Frankfurt erfolgreich verlaufen.

➤ Für Mitte November hatte der ACI-Vorstand alle Clubs mit über 100 gemeldeten Mitgliedern zu einem Workshop für eine mögliche gemeinsame Veranstaltung eingeladen. Auch Simon Meier (Audi Tradition) wurde gebeten, teilzunehmen. Ziel sollte die Eruiung sein, ob die Clubs die Idee einer gemeinsamen Veranstaltung mittragen würden und in wie weit sich auch Audi Tradition in eine

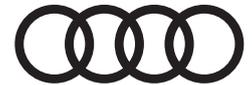
solche Veranstaltung einbringen würde. 12 der eingeladenen 14 Clubs folgten der Einladung. Die Moderation des Workshops übernahm ACI-Vorstand Thorsten Schache. Zu Beginn erläuterte Simon Meier die Vorstellungen der Audi Tradition für diese gemeinsame Veranstaltung. Im Anschluss hatte jeder Club Zeit, seinen Club und seine Hauptveranstaltungen vorzustellen. Diese Informationen sollten die Eckpfeiler der eigenen Veranstaltungen aufzeigen und somit bei einer gemeinsamen Veranstaltung zwingend berücksichtigt werden. Auch Terminvorstellung,





So sieht gute Laune aus. Da verliert man schon mal den Bodenkontakt.

Audi Club International Deutschland



Die Fahrzeuge wurde „artgerecht“ bewegt. Die Zuschauer waren begeistert.



Spass erkennt man am Lächeln ...

Rahel Frey, Schweizer Renn-Ass.



... oder am Schmunzeln!



Die Teilnehmer brachten einen gesunden Appetit mit zur Veranstaltung.



Scheckübergabe durch ACI-Vorstand.



M*Bates startete die musikalische Begleitung beim Bayerischen Abend.

nochmals herzlich bedanken möchte. Am Samstag Abend stand zwischen 22 und 23:30 Uhr wieder der Shuttle-Service zu den Unterkünften bereit.

Am Sonntag machten sich nach dem Frühstück und abschließenden Gesprächen die Teilnehmer auf die Heimreise. Eine trotz aller Widrigkeiten interessante Veranstaltung mit wunderbaren Gästen, netten Teilnehmern und schönen Fahrzeugen ging zu Ende, die bei der Mehrzahl der Teilnehmer sehr gut ankam.

Text: Thorsten Schache
Fotos: Audi Club International e. V.

Der Spass für Groß und Klein überwog an diesem Wochenende in Nohra.

Tolle Gewinne wurden verlost von der die Deutsche Krebsforschungs-gesellschaft Heidelberg in Form einer Spende profitierte.



eventuelle Anzahl der Teilnehmer aus dem eigenen Club und mit welcher eigenen Veranstaltung er zum Gemeinschaftstreffen dabei ist. Somit waren dann vor dem Mittagsbreak alle Vorstellungen und Wünsche auf dem Tisch.

In der Mittagspause trug der ACI-Vorstand die Informationen mit Schwerpunkt, Zeitpunkt und Teilnehmer tabellarisch zusammen, präsentierte den Teilnehmern das Ergebnis und eine offene Diskussion wurde gestartet. Nach kurzer Anlaufzeit wurden erste Ideen und Vorschläge von allen Beteiligten erarbeitet. In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, in der alle vier

ACI-Sparten vertreten sind. Zielsetzung ist es bis Mitte Januar mögliche Veranstaltungsorte zu erarbeiten und über mögliche Kosten und sonstige Anforderungen zu informieren.

Fazit: Nach anfänglichen Vorbehalten bzw. Ausschlüssen, hat man sehr gut zueinander gefunden. Vom erreichten Ergebnis zeigten sich etliche Teilnehmer überrascht, da man doch mit gemischten Gefühlen angereist war. Über die weiteren Ergebnisse werden die ACI-Mitglieder auf dem Laufenden gehalten.

Freut Euch drauf!

Text/Foto: Audi Club International e. V., Thorsten Schache



Frische Audi
„Audi-Brezen“
und leckere
„Weißwürst“
durften beim
fränkischen
Frühstück nicht
fehlen.

„N' Guaten!“ ... hiess es vor Veranstaltungsbeginn erst einmal.



➤ Die dritte Ausfahrt des Audi Club Nürnberg e.V. stand dieses Jahr unter dem Motto „Herbsttour“ und sollte laut Wetterbericht mit nicht so schönem Wetter gesegnet sein. Umso mehr freuten wir uns am 07. Oktober 2017 über insgesamt 37 teilnehmende Fahrzeuge, die sich am frühen Vormittag bei unserem Partner Autohaus Feser Lauf zusammengefunden hatten.

Nach dem schon mittlerweile traditionellen Weißwurstfrühstück mit Audi-Brezen, einer Einweisung über die Strecke und die bevorstehenden Besichtigungen, mussten wir die Teilnehmer in ihren Benzingesprächen unterbrechen, um die 170 km lange Tour anzutreten.

Wie immer war die erste Hürde bereits am Start zu meistern, denn die Ausfahrt aus dem Autohaus erweist sich durch die Verkehrsampeln als Herausforderung. Damit der Konvoi aufschließen konnte, haben wir bereits kurz nach dem Start einen Sammelpunkt gewählt, um gemeinsam die Tour bei trockenem Wetter und immerhin 13°C Außentemperatur in Richtung Forchheim starten zu können.

Zur Unterstützung gab es selbstverständlich ein Roadbook, welches nach unserem Empfinden so ausführlich gestaltet war, dass jeder Einzelne die Anlaufstellen auch

Auch der Nachwuchs freute sich auf die schöne Tour!

Das Teilnehmer-Briefing vorm Start. Kleine Streckeneinführung und Beschreibung.





Die Franken sind los - Herbsttour 2017

3. Ausfahrt des Audi Club Nürnberg e.V. (ACN) in herbstlicher Idylle. Weisswurstfrühstück. 170 km Wegstrecke. Einige Highlights als Zwischenziel und Abschluss im Yachthafen.

ohne Navi gut erreichen hätte können. Uns war daran gelegen, gemeinsam die Strecke zu erkunden und nicht die schnellste Route zu wählen. So konnten wir uns an der bunt gefärbten Region entlang vieler Felder und bunter Alleen und selbstverständlich auch an kurvenreichen Straßen erfreuen. So manch einer schmunzelte beim Anblick der stehengebliebenen Passanten in den Ortschaften, die mit großen Augen unserer Kolonne und den teils tollen Fahrzeugraritäten hinterher gesehen haben.

Bis zum ersten Halt in Zentbechhofen haben wir es geschafft zusammenzubleiben, auch wenn der eine oder andere etwas mehr Gas geben wollte oder kurzzeitig eine andere Route wählte.

In Zentbechhofen angekommen, folgte für alle die Besichtigung der Brauerei Friedel mit anschließendem Mittagessen. Die Brauereigaststätte öffnete ausschließlich für uns und verwöhnte mit schmackhafter Hausmannskost und frisch gebrauten Bier. Dalibor Uzelac, erster Vorstand des ACN, kam ins Schwitzen. Durch die ausführliche Brauereiführung und die großen Portionen zum Mittagessen, geriet das geplante Zeitmanagement gänzlich aus den Fugen. Nur durch disziplinierte Koordination aller Mitfahrer konnte der Zeitverlust aber in der zweiten Etappe schnell wieder aufgeholt werden.



Ein besonderes Dankeschön für die beispiellos gute Unterstützung des Audi Club Nürnberg geht an die Adresse des Audi Zentrum Feser Lauf.
Im Bild von links:
Daniel Peßler (Serviceleiter Feser Lauf), Dalibor Uzelac, 1. Vorstand Audi Club Nürnberg e. V., Hannes Rechter (Verkaufsleiter Audi Neuwagen Feser Lauf)



Erste Hürde:
Die Abfahrt vom Feser-Graf-Gelände gestaltet sich schwierig.
Die Ampelanlage teilt das Teilnehmerfeld in kleine Gruppen auf.



◀ Eine unfallfreie Abfahrt bei etwas schwieriger Verkehrsführung sowie eine reibungslose Tour wurde durch die Disziplin aller Teilnehmer sichergestellt. Danke dafür an alle Fahrer.

Schloss Weissenstein in Pommersfelden - ein imposantes Glanzstück des fränkischen Barocks.



Bildquelle: wikipedia.org © Graf v. Schönborn

Der weitere Weg in die Kreisstadt Neustadt an der Aisch, neben Bad Windsheim eines der beiden Zentren Mittelfrankens. Stadtführungen erläuterten uns geschichtliche Hintergründe der Stadt.



Bildquelle: www.neustadt-aisch.de

Ein weiteres Highlight unser Herbsttour: Die Hohenzollernburg in Cadolzburg mit unvergleichlichem Weitblick ins Umland.



Bildquelle: www.cadolzburg.de

Bevor die ersten Fahrzeuge von der Herbsttour eintrafen, wurde bereits der Grill angefeuert, um die hungrigen Teilnehmern am Tourziel, dem Yachthafen Nürnberg, willkommen zu heißen und zu verpflegen.



EXKLUSIV für ACI-Mitglieder
FREIKARTEN zur Bremen Classic Motorshow + zur Motorworld Classics Bodensee liegen dieser +++ clubnews +++ Ausgabe bei!



2.-4. FEBRUAR 2018

MESSE BREMEN
DIE SAISON STARTET IN BREMEN!



www.classicmotorshow.de

➤ ACHTUNG: Überraschungen vermeiden!



Audi Club International Deutschland



Nürnberg angekommen, erwartete alle Fahrerinnen und Fahrer bereits der angefeuerte Grill und die aufgebaute Salattheke. Dort trafen wir auch auf weitere Gäste, die arbeitsbedingt, nicht an der Ausfahrt teilnehmen konnten, sich jedoch die informativen Gespräche mit den Tourfahrern und die gemütliche Atmosphäre am Abend nicht entgehen lassen wollten.

Der Audi Club Nürnberg e. V. freute sich über alle, die der Einladung zur Herbsttour gefolgt sind und somit zu einem rundum tollen und erlebnisreichen Tag unter dem Motto „Willkommen bei Freunden in einer starken Gemeinschaft“ beigetragen haben.

Gerne sind wir bereit, Verbesserungsvorschläge anzunehmen um die kommenden Touren noch besser zu planen. Bis zu einem erneuten Wiedersehen im neuen Jahr!

Text: Jörg Wahl & Andrea Uzelac
Fotos: Audi Club Nürnberg e. V. (ACN)

Diese führte uns um das Schloss Weissenstein und durch das historische Zentrum von Höchstadt direkt nach Neustadt an der Aisch. Hier wurde uns von zwei gebuchten Stadtführern die Entstehungsgeschichte und die Namensgebung von Neustadt erläutert.

Nach so vielen touristischen Informationen freuten sich alle auf die Dritte und letzte Etappe unserer Ausfahrt. Über langgestreckte und kurvenreiche Straßen führte es uns nach Cadolzburg. Vorbei an den imposanten Burgmauern, der zeitgenössischen Marktgrafienkirche. Über den mittelalterlichen Marktplatz fuhren wir dann dem malerischen Sonnenuntergang entgegen.

Auf dem Weg zur Zieladresse kamen wir noch mal in den Genuss der tollen Herbstfarben. Am Yachthafen in

MESSEN 2018 – ACI-Mitglieder wieder aktiv dabei!



30. Weltmesse für Oldtimer,
Classic- & Prestige-Automobile,
Motorsport, Motorräder, Ersatzteile,
Restauration und Welt-Clubtreff

21.*-25. März 2018

***21. März: Happy View Day/
Vorschau**

MOTORWORLD
Classics
B O D E N S E E

2018
25.-27. MAI
MESSE FRIEDRICHSHAFEN
motorworld-classics-bodensee.com



DER NAME ÄNDERT SICH,
DIE LEIDENSCHAFT BLEIBT.

Ab 2018 wird aus der Klassikwelt Bodensee die Motorworld Classics Bodensee.

An den Standorten Bremen, Essen und Friedrichshafen stellen sich die ACI-Clubs gemeinschaftlich den Besuchern am Stand vor.

Darüber hinaus sind einige unserer Clubs noch auf vielen anderen Ausstellungen und Veranstaltungen landesweit aktiv, z. B.: Veterama Mannheim, Technorama Hildesheim, Retro Classic Stuttgart, Moto Technika Augsburg, Motorworld Classics Berlin, Technorama Ulm, Pinneberg mobil ... etc.

ACDM Frühjahrstreffen 2017

26. - 28.05.2017 – Ziel war Fredenbeck bei Stade
Veranstalter Christopher Scharitzki.



Audi Club der
Mitteldruckmotoren e. V.



Vom 26.-28.05.2017 traf man sich in Fredenbeck bei Stade. Christopher Scharitzki hatte mit Unterstützung seiner Helfer zum Frühjahrstreffen eingeladen. Treffpunkt war das Dorfgemeinschaftshaus in Fredenbeck-Wedel. Von dort aus unternahmen wir eine Ausfahrt durch die Stader Geest mit einem Besuch der Museumsziegelei Pape in Bevern. Wir erhielten hier eine beeindruckende Führung über das gesamte Gelände mit Tonkuhle, Trockenschuppen sowie Brennofen. Erstaunlich, welche harte Arbeit damals in der Ziegelei geleistet wurde.

Nach diesem Höhepunkt der Ausfahrt fuhren wir weiter durch das Land zur Kaffeepause. Vorher überquerten wir jedoch mit der historischen Prahmfähre Brobergen die Geeste. Am Samstagabend „Offizielles“ inkl. Hauptversammlung sowie Bestätigung bzw. Neuwahl des Vorstandes. Am Sonntagmittag neigte sich das Treffen nach dem üblichen Teilemarkt dem Ende zu.

➤ Der ACDM traf sich in 2017 zu seinen beiden turnusmäßig stattfindenden Frühjahrs- und Herbsttreffen, welche Jahr für Jahr die Highlights für den Club darstellen.

Der Norden begrüßt DKW F102

Das 6. DKW F102-Treffen in Ahlerstedt durch Auto Union Veteranen Club e. V. veranstaltet. Wetter schlecht, Laune der Teilnehmer gut!

➤ Am ersten Septemberwochenende 2017 hatte AUVK Mitglied Helmut Duncker zum 6. DKW F102 Treffen eingeladen. Der „Wettermott“ war leider ungnädig. Das konnte aber die gute Stimmung nicht vermiesen. Bei strömendem Regen bewies der F102 seine Wettertauglichkeit auf der Fahrt zum ersten Programmpunkt, einer Stippvisite beim Autohaus Mayer in Beckdorf. Der Senior Chef bot zur Überraschung auch noch einige F102 Blechteile aus seinem alten Lagerbestand an.

Leider musste auch am Samstag Vormittag bei Regen gestartet werden. Über eine landschaftlich sehr schöne Strecke durch eines der größten Hochmoore Deutschlands, fuhr man zum Historischen Moorhof Augustendorf, wo es viel über die Entstehung des Moores und das karge Leben der Torfbauern zu erfahren gab. Ein bis heute erhaltenes, zum Museum umgestaltetes Bauernhaus gab Einblick in das harte, sehr einfache Leben der Bewohner. Bis in die 1980er Jahre wurde das Haus von den letzten Besitzern ohne Strom und fließend Wasser bewohnt.



Weiter ging die Fahrt nach Bremerhaven, wo inzwischen auch die Sonne lachte. Im Fischereihafen gab es für alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich ausgiebig mit verschiedenen Fischgerichten zu stärken, bevor man zur interessanten Bus-Rundfahrt durch den Containerhafen startete. Seit dem Anschlag am 11. September ist der Hafen eine „verbotene Zone“ und darf nur mit Ausweisen betreten werden. Neben tausenden Containern landen hier jeden Tag auch einige Oldtimer aus den USA und anderen Ländern, die von ihren neuen Besitzern in Empfang genommen werden.



ACDM Herbsttreffen 2017

29.09 - 01.10.2017 – Ziel war Sint Janskooster am IJsselmeer in Holland, wie bereits schon in 2016.

➤ Unser Herbsttreffen vom 29.09. bis 01.10. fand an einem bereits bekannten Ort statt, in Sint Janskooster am IJsselmeer eingeladen, wie schon 2016.

Aufgrund des schlechten Wetters im vergangenen Jahr mussten einige Programmpunkte ausfallen, die nun teilweise nachgeholt wurden. Wir besuchten das Museum der Teppichfabrik Genemuiden, wo wir in die Webkunst vergangener Zeit eingeweiht wurden. Nach ausgiebiger Kaffeepause setzten wir die Fahrt fort nach Giethoorn, einem kleinen idyllischen Ort, dessen Häuser nur mit Booten über Grachten erreicht werden können. Typisch für diese Gegend in den Niederlanden. Nach der Besichtigung fuhren wir zurück zum Treffpunkt. Auch hier fand

sonntags der Teilemarkt statt und im Anschluss ließ man das Treffen dann langsam ausklingen.

Der ACDM wurde 1988 in Braunschweig gegründet. Demzufolge feiern wir im kommenden Jahr unserer 30jährigen Bestehen. Für das Jubiläumstreffen, das vom 15. bis 17.06.2018 stattfinden wird, haben wir uns einen ganz besonderen Ort ausgesucht. Die Stadt Zwickau mit dem August-Horch-Museum wird unser Ziel sein. Wir freuen uns heute schon und hoffen auf eine rege Teilnahme an unserem Jubiläumstreffen.

Text: Dietmar Rosemeyer
Fotos: Audi Club der Mitteldruckmotoren e. V.



Jetzt schon vormerken:
30 Jahre ACDM
Jubiläumstreffen
15.-17.6.2018
in Zwickau



Nach einem Fototermin am Hafenbecken ging die Rückfahrt noch einmal durch die wunderschöne norddeutsche Landschaft.

Gutes Essen im Schützenhof in Ahlerstedt, jede Menge Benzingespräche und ein Einblick in einen Teil des Literaturarchivs von W. Liebhaber rundeten dieses von Helmut Duncker perfekt geplante Treffen ab.

Text: Bärbel und Andreas Ptack
Fotos: Auto Union Veteranen Club e. V.



TT-Owner machen das Sauerland „unsicher!“

Die TT-Fangemeinde traf sich, unternehmungslustig wie immer, zu einem unvergesslichen Wochenende am Henneesee im Sauerland.



➤ Insgesamt nahmen 63 TTs an diesem Event, welches in Meschede am Henneesee stattfand, teil. Für einige Teilnehmer, die früher angereist waren, begann das Event schon am Donnerstag mit einer Brauerei-Besichtigung in Warstein. Hier nahmen 8 Personen teil.

Freitag:

Für die ersten Teilnehmer hatten Thomas und Dirk zu einer kleinen Ausfahrt ins Sauerland geladen, sie fuhren mit 25 TTs auf kleinen Nebenstraßen Richtung Sundern zum Hof-Cafe, wo für die Teilnehmer ein kleiner Snack zubereitet worden war.

Rolf und Chris nahmen die ankommenden Teilnehmer im Welcome-Hotel in Meschede in Empfang. Dort wurden ihnen ihr Begrüßungspaket mit T-Shirt, Button, Roadbook und verschiedenen Aufklebern überreicht. In diesem Zuge wurden dann Fotos von den Ankömmlingen am Audi TT RS, welcher vom Autohaus Max Moritz freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, gemacht.

Um 17 Uhr unternahmen wir dann eine „Kreuzfahrt“ auf dem Henneesee und pünktlich zum Beginn des Events kam die Sonne raus. Nach der Schifffahrt, die ca. 1,5 Stunden dauerte, ging es dann zum Abendessen in unseren Event-Saal. Während des Abendessens fand der erste Teil der Versteigerung statt. Nach dem Essen wurde dann exklusiv für uns die Klabaubermann-Bar geöffnet. Dort wurde dann bei dem ein oder anderen Benzingespräch ein wenig gefeiert und die Teilnehmer konnten sich kennenlernen.



Das Welcome Hotel in Meschede. Eingebettet in die Natur und in unmittelbarer Seenähe, fühlten sich die Treffenteilnehmer sichtlich wohl.





Spektakuläre
Aufnahmen
aus luftiger
Höhe.

Die Teil-
nehmer am
Sonntag auf
der Schanze
in Winterberg
mit herrlichem
Sauerland-
panorama im
Hintergrund.



Das Schiff
für die „Kreuz-
fahrt“ am
Freitag.



Samstag:

Heute begann um 9 Uhr unsere Roadbook-Tour. Hier mussten die TT-Fahrer eine vorgeschriebene Route abfahren und drei Stationen finden, an denen sie Aufgaben zu erfüllen hatten.

Chris nahm bei der Abfahrt den Kilometerstand der Fahrzeuge auf. Station 1 wurde von Thomas und Anke besetzt. Hier mussten 5 Fragen über den TT beantwortet werden. Station 2 wurde von Dirk und Corina besetzt und diese

befand sich an der Sommerrodelbahn Sternrodt. Hier war die Aufgabe an dem Fotopunkt genau die Geschwindigkeit von 40 kmh zu erreichen. Station 3 war von Rolf und Ingrid aufgebaut worden und hier handelte es sich um einen Geschicklichkeitsparcour an der Warsteiner Brauerei, der in einer gewissen Zeit absolviert werden musste. Beim Welcome-Hotel war das Ziel der Roadbook-Tour dann erreicht und hier wurde dann der Endkilometerstand von Chris wieder dokumentiert.

Geschicklichkeits-Wende bei der Roadbook-Tour am Samstag. ▶



Durfte nicht fehlen: Der Besuch der Warsteiner Brauerei. Hier das Besucherzentrum. ▶



Warsteiner Logo:
© Warsteiner Brauerei
Haus Cramer KG



Luftaufnahme ▶ zum Parken an der Schanze in Winterberg.

Um 19.30 Uhr begann dann der Gala-Abend. Nach einem sehr guten Abendessen fuhren wir fort mit der 2. Versteigerung und der Tombola zugunsten des Hospiz in Soest.

Hier wurde die Rekordsumme von 5.500 Euro gesammelt. Hierzu ist allerdings zu sagen, dass 740 Euro, die Jürgen und Carmen auf der Bodensee-Tour gesammelt hatten, mit einberechnet sind. Ab 21 Uhr ging es dann zum gemütlichen Teil über. DJ Markus heizte uns so richtig ein und brachte die Menge zum Kochen. Wir feierten bis in den frühen Morgen mit ausgelassener Stimmung.

Sonntag:

Nach einem reichhaltigen Frühstück fuhren wir dann mit 2 Gruppen a 30 TTs Richtung Winterberg zur Skisprungschanze. Hier erwartete die Teilnehmer ein ausgiebiges zweites Frühstück inklusive Kaffee und Kuchen und Thomas S. konnte hervorragende Drohnenaufnahmen von uns auf der Skisprungschanze erstellen. Gegen 16 Uhr wurden dann die Teilnehmer verabschiedet

Ein besonderes Dankeschön geht an alle Sponsoren, Teilnehmer, Fotografen und Filmern.

Text: Herbert Mauerer
Fotos: Audi TT-Owners Club e. V.



Gute Laune ▶ auf dem ACI-Treffen in Nohra war selbstverständlich.

▶ Egal, ob es nur Tagesausfahrten zu befreundeten Clubs wie z.B. den Audi Club Nürnberg e.V. sind, DTM-Besuche mit fast vollzähliger Mannschaft zum Hockenheimring inkl. des gesamten exklusiven ACI-Programms, Besuche und Beteiligungen an Messeveranstaltungen wie die Retro Classics Stuttgart oder die Klassikwelt Bodensee. Oder der gemeinsame Besuch des ACI-Treffens ins Nohra. Der Audi Sport Club Filstal e.V. unternimmt übers Jahr etliche Aktivitäten mit seinen Mitgliedern und beteiligt sich an angebotenen ACI-Programmen mit der ganzen Familie und viel Spass am Gebotenen. Dabei trifft man immer wieder auch Gleichgesinnte aus befreundeten Clubs oder aus anderen aktiven ACI-Spartenclubs.

Text: Charles Müllner, Fotos: Audi Sport Club Filstal e. V.

Der ASCF landauf landab unterwegs

Der aktive Audi Sport Club Filstal e.V. besuchte wieder mehrere Treffen befreundeter Clubs und nutzte aktiv die ACI-eigenen Angebote.

Hockenheimring. Das ganze Programm inkl. Shuttle-Service im RS6 + RS7, Audi TT-Cup, Freies Training, Boxenführung und Freunde treffen aus Kronach. ▶



Besuch beim Nürnberger Audi Club

Messebesuch Klassikwelt Bodensee



Audi
Club International
Deutschland



+++ Gewinnspiel +++

**Mitmachen ...
... und gewinnen!**

Jetzt wieder Chance nutzen und tolle Preise gewinnen...

➤ **Exklusiv** für ACI-Mitglieder verlost Audi Tradition auch für das Jahr 2018 zwei **Teilnahmen mit eigenem Fahrzeug bei einer der folgenden Oldtimer-Rallyes**. Der Preis enthält die Startgebühr sowie die Unterkunft für Fahrer- und Beifahrer (Doppelzimmer). Jeweils eine Teilnahme mit Ihrem eigenen historischen Fahrzeug der Marken Horch, Wanderer, Auto Union, DKW, NSU und Audi können Sie gewinnen für die:

a.) 13. Donau Classic (21. – 23. Juni 2018)

Ca. 500 km durch die Bilderbuch-Landschaften des Naturparks Altmühltal, der Hallertau und des Donaumoos erwarten die Teilnehmer bei der automobilen Zeitreise in der Automobilregion Ingolstadt.
Weitere Infos unter: www.donau-classic.de



© Foto: www.regio-sprint.de

oder für die:

b.) Heidelberg Historic (12. – 14. Juli 2018)

Spaß an der Strecke, Freude an kleinen Ortschaften und ein exklusives Starterfeld – das bietet die Rallye neben der sportlichen Herausforderung, an zwei Tagen rund 650 Kilometer und 16 Gleichmäßigkeitsprüfungen zu absolvieren. Weitere Infos: www.heidelberg-historic.de



© Foto: www.heidelberg-historic.de

Zusätzlich verlosen wir für die Saison 2018 jeweils **5 x 2 Tickets zum einem DTM-Lauf** auf deutscher Strecke. Bitte teilen Sie uns bei der Teilnahme Ihren Streckenwunsch mit. (Den DTM-Rennkalender für die Saison 2018 finden Sie unter: www.dtm.com.)

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnehmen können **ausschließlich** Mitglieder der Audi Club International-Mitgliederclubs!

Bitte senden Sie
eine E-Mail an:

club&win@audi.de

oder eine Postkarte an:

Audi Tradition
I/AUG-2, Clubbetreuung
85045 Ingolstadt

Vermerken Sie in der Betreffzeile jenes Event, für das Sie eine Teilnahme gewinnen möchten: „Donau Classic“, „Heidelberg Historic“ beziehungsweise „DTM 2018 + gewünschte Strecke“.

Folgende zusätzlichen Angaben sollte Ihre Nachricht unbedingt beinhalten: Name und vollständige Adresse, ACI-Mitgliedsnummer, Markenclub und bei den Rallyes zusätzlich Angaben zum Fahrzeug (Typ, Baujahr).

Einsendeschluss ist der 15.03.2018!

Die Gewinner werden im März 2018 gezogen und umgehend benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! – Änderungen vorbehalten!



Der DTM-Saisonsieger 2017: René Rast.



DTM-Pokal:
Für Team Audi Rosberg.

Herausgeber:

Audi Club International e.V. (Deutschland)
mit Beteiligung seiner angeschlossenen Mitgliederclubs

Briefanschrift:

Audi Club International e.V. · Hattendorfer Str. 34 · D-31749 Auetal/NI
Telefon +49 5752-1766 · E-Mail: clubleitung@audi-club-international.de

Erscheinungsweise: 1x jährlich im Dezember

Druckauflage: 6.000 Exemplare

Redaktionsmitarbeiter: Thorsten Schache (TS), Wilfried Ribbe (WR)

Anzeigenleitung und -aquis: Wilfried Ribbe
E-Mail: wilfried.ribbe@audi-club-international.de

Layout:

neusehland werbeagentur · Teutonenstraße 24a
D-32839 Steinheim/NW · Telefon +49 5233-998 372
E-Mail: info@neusehland-agentur.de

Druck:

Sprenger Druck · Arolser Landstr. 61
D-34497 Korbach/HE · Telefon: +49 5631-5689920
E-Mail: info@sprenger-druck.com

Nächster Erscheinungstermin: voraussichtlich Dezember 2018

Redaktionsschluß für die Ausgabe 2018: 30. Oktober 2018

Rechtlicher Hinweis: Die Verwendung der Text-/Bildbestandteile, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des ACI gestattet. Durch Clubs eingereichte Berichte sind automatisch zur Veröffentlichung genehmigt. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen wird für die Richtigkeit der Inhalte nicht gehaftet. Für eingesendete Berichte besteht keine Veröffentlichungspflicht seitens des ACI. Eine Kürzung der Einsendungen behalten wir uns vor. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten. Abgebildete Markenlogos sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechteinhaber!

Impressum

Text / Fotos: © Audi Mediacenter



Der Audi Club International auf facebook.
QR-Code scannen und dabei sein.



ADAC



➤ **ADACPlus**Mitgliedschaft.
Weltweit sicher.

**Ein starker Partner für Ihre Mobilität!
Werden Sie jetzt ADACPlus Mitglied.**

Mehr Informationen finden Sie in den 14-tägigen
ADAC Newslettern unter www.adac.de/newsletter.